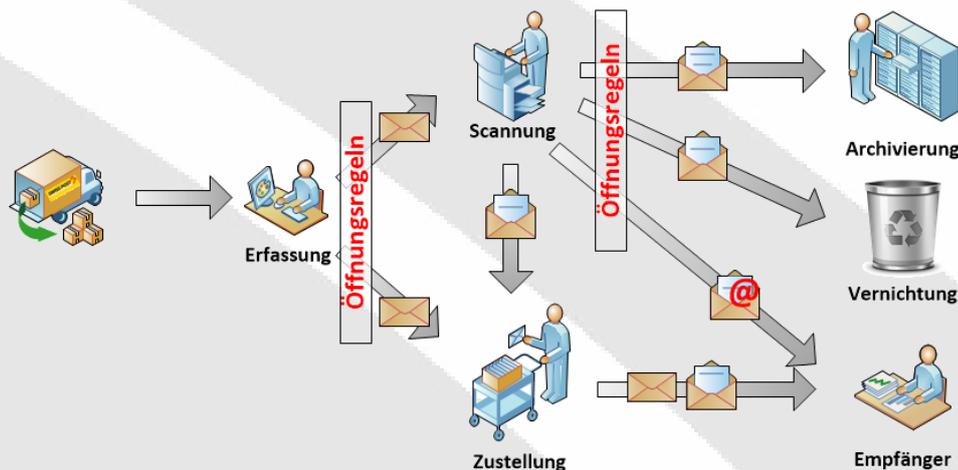


Digitalisierung Posteingang

Mit der Digitalisierung von Sendungen im Posteingang sparen Sie wertvolle Zeit für die Zustellung von Sendungen. *CodX PostOffice* bietet die einfache Digitalisierung von Sendungen im Posteingang, komplett im Gesamtprozess integriert.

Öffnungsregeln

Post bestimmter Empfänger darf durch die Poststelle nicht geöffnet werden. Dabei handelt es sich zum Beispiel Sendungen für den Vorstand oder für den Betriebsarzt.



Vorteile

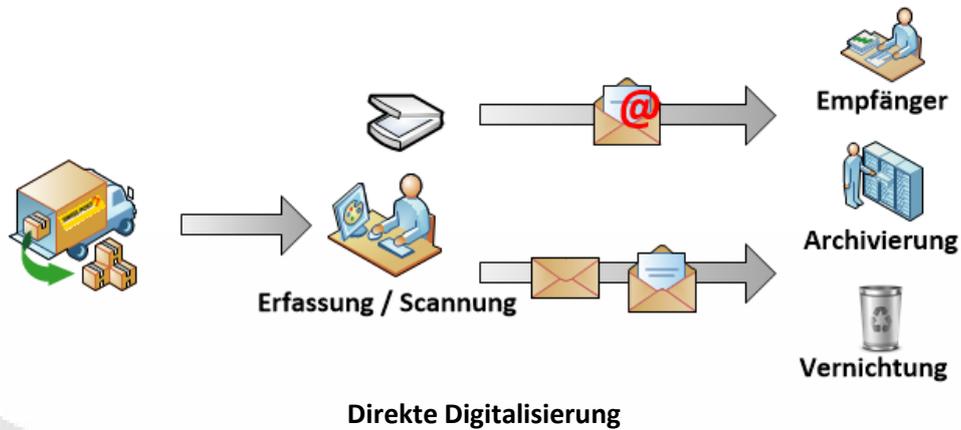
- ✓ Günstige und schnelle Zustellung
- ✓ Berücksichtigung auch komplexer Öffnungsregeln
- ✓ Direkte Digitalisierung für kleine bis mittlere Mengen
- ✓ Indirekte Digitalisierung für mittlere bis grosse Mengen
- ✓ Elektronische Zustellung als PDF mit Zusatz-Informationen
- ✓ Übergabe an Workflow-Prozess oder Document Management System (DMS) einfach möglich

In *CodX PostOffice* kann für jeden Empfänger einzeln eingestellt werden, welche Sendungen digitalisiert werden dürfen und welche nicht. Diese Einstellung kann auch abhängig von der Sendungsart sein (z.B. Standard-Sendungen, Einschreiben usw.). Zudem kann festgelegt werden, was mit der physischen Sendung passieren soll. Diese kann je nach Vorgabe zusätzlich zugestellt, vernichtet oder archiviert werden. Diese Vorgabe kann der Empfänger sogar für einzelne Sendungen machen.

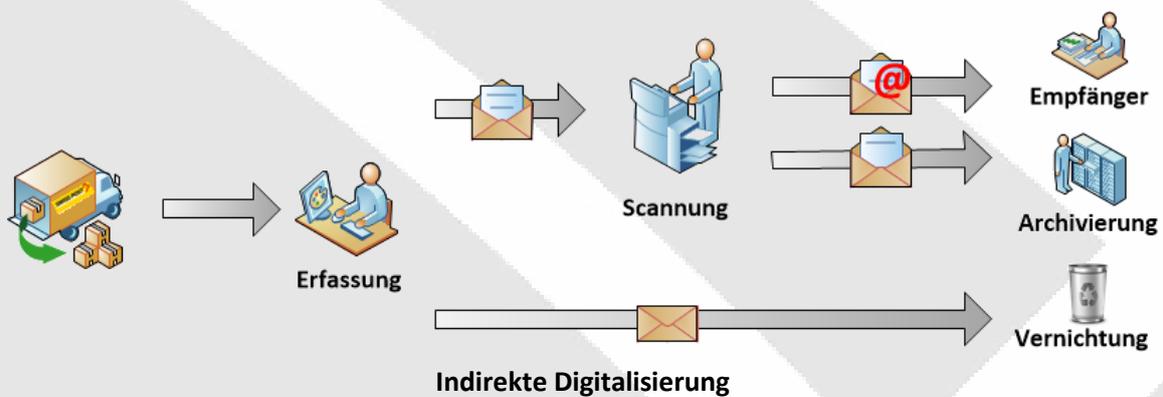
Selbstverständlich wird auch für diese Prozesse die Sendungsverfolgung unterstützt.

Direkte / indirekte Digitalisierung

CodX PostOffice unterscheidet zwei Prozesse: direkte und indirekte Digitalisierung.



Bei der *direkten Digitalisierung* erfolgt die Öffnung und Digitalisierung direkt bei der Sendungserfassung. Dieser Prozess hat den Vorteil, dass die Sendungen in einem Verarbeitungsschritt und an einem Arbeitsplatz verarbeitet werden kann. Dazu wird am Erfassungsarbeitsplatz einfach ein geeigneter Scanner angeschlossen. Die direkte Digitalisierung eignet sich besonders für die Digitalisierung von kleinen bis mittleren Mengen und für die Digitalisierung von Lieferscheinen, Zollpapieren usw.



Bei der *indirekten Digitalisierung* werden die Sendungen an den Erfassungsstationen erfasst. Dabei wird für jede Sendung ein entsprechendes Sendungsetikett ausgedruckt und aufgeklebt. Für Sendungen, welche digitalisiert werden können, wird automatisch die Routing-Information für die Digitalisierung aufgedruckt. Alle zu digitalisierenden Sendungen gehen anschliessend in die Digitalisierung, wo diese geöffnet und digitalisiert werden. Der Vorteil dieser Variante liegt darin, dass die Sendungserfassung sehr schnell ist. Diese Variante eignet sich für die Digitalisierung von mittleren bis grossen Mengen.

Digitale Zustellung

Die elektronische Zustellung der digitalisierten Sendungen erfolgt per eMail. Dabei werden die vom Scanner eingelesenen Seiten als PDF-Datei als Anhang an den Empfänger gesendet. Das PDF-Dokument enthält alle eingescannten Sendungen. Zudem enthält das PDF optional Informationen zur Sendung selber (z.B. UPOC, Alternativcode, Erfassungsdatum usw.). Damit ist die Rückverfolgbarkeit der Sendung inklusive des Sendungsinhalts gewährleistet.

Workflow-Prozess und Document Management System

Optional können die elektronischen Daten auch an einen Workflow-Prozess oder ein Document Management System (DMS) übergeben werden. Durch den Workflow-Prozess lassen sich je nach Geschäftsprozess entsprechende Aktionen automatisieren.

Kontakt

CodX Software AG
Sinslerstrasse 47
6330 Cham
Schweiz

+41 41 798 11 22
info@codx.ch
www.codx.ch